



**Pfarrgemeinderat
Zu den Heiligen Aposteln
Erlangen-Büchenbach**

Protokoll der 12. Sitzung am 01.02.2012

Anwesend: *Hehn Barbara; Hirschberger Ulrich; König Ewa; Kruft Brigitte; Langer Isabell; Neovesky Maria; Pelzer Lotte; Rauh Engelbert; Pfr. Sauer Ewald; Schneider Gerhard ;Vierheilig Marianne; Wahl Birgit; P.Watzek Sebastian;*

Entschuldigt: *Newman Philip; Wawerek Oliver; Wittmann-Sperber Maria*

Tagesordnung:

- 1. Besinnung**
- 2. Begrüßung**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Sinus-Milieu-Studie: kurze Information**
- 5. „Die Zukunft liegt im Seelsorgebereich“ - Überlegungen**
- 6. Sonstiges**
- 7. Termine**

TOP 1

Marianne Vierheilig las einen Text vor „Ich wünsche Dir Zeit“

TOP 2

Da Pater Watzek zum ersten Mal an einer Sitzung des PGRs in der Apostelkirche teilnahm, stellten sich alle Anwesenden kurz vor.

TOP 3

Die Tagesordnung wurde um aktuelle Punkte ergänzt und genehmigt

TOP 4

Pfr. Sauer stellte kurz die Ergebnisse der Sinusstudie vor, die bereits im PGR der vergangenen Sitzungsperiode besprochen wurden.

9 verschiedene Milieus (s. Grafik) wurden auf ihr Verhältnis zur katholischen Kirche untersucht. Ergebnis: Nur max. 3 Milieus haben Kontakt zur Kirche.

Speziell im Erlanger Westen sind dies:

- Postmaterialisten
(sozialisiert in den 80-Jahren, Hintergrund sind Friedensbewegung und ökologische Bewegung, evtl. „Wir sind Kirche“)
- Etablierte
(Oberschicht der mittleren Generation, gutverdienende Akademiker und andere anspruchsvolle Berufe mit hohem Einkommen)
- Experimentalisten (mittlere Generation mit geringem Einkommen und niedriger Bildung)

Ist auch das Milieu der modernen Performer vertreten?(Kirche als virtuell verfügbare Basisstation,

wird nur bei Problemen in Anspruch genommen)

TOP 5

3 Arbeitsgruppen setzten sich mit der ersten These des Referates von Pfr. Sauer auseinander:
„Die Zukunft der Gemeinde liegt im Seelsorgebereich“

1. Was spricht in unserer Pfarrgemeinde besonders an?

Vielfalt der Gottesdienst-Formen, Vielfalt der liturgischen Gestaltung
Experimentierfreudigkeit, Offenheit für Neues

moderne Kirchenarchitektur

Räumlichkeiten geben viele Möglichkeiten zur Kommunikation, Communio wird deutlicher, wird auch in der Theologie deutlich

kommunikative Atmosphäre vor und nach den Gottesdiensten

Raum für Festlichkeiten rund um das Kirchenjahr

zentrale Lage, Nähe zur evangelischen Kirche (Ökumene)

familiärer, offener, einladender Charakter durch Zuzug vieler junger Familien

Angebot Kinderkirche

spontane lockere Atmosphäre

aktive und rege Beteiligung der Gemeindemitglieder am Leben der Gemeinde (Gruppen, Einzelpersonen, Jugend, junge Familien)

Gruppen und Kreise, die die Gemeinde geprägt haben

große Toleranz der Gruppen untereinander

persönliche herzliche Kontakte der Gemeindemitglieder untereinander

2. Welches gesellschaftliche Milieu wollen wir besonders ansprechen?

Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren

möglichst alle sollen sich wohl und willkommen fühlen

(Postmaterielle) nicht zu sehr an der Sinusstudie orientieren!!

Familien (definiert vom Kind her)

Gründergeneration

Aussiedler: aus Osteuropa kommende Traditionskatholiken

3. Was ist das spezifisch „Einzigartige“ (Profil) unserer Pfarrgemeinde?

Funktionalität des Kirchenraumes (z.B. Gründonnerstag, Kinderbibeltag, Fasching, Chorstellung)

Viele, auch kleine Kinder im Sonntagsgottesdienst

kinderfreundliche Bauweise

Familienorientierung

viele aktive Mitarbeiter vom Jugendlichen bis zum Senior

Gemeindemitglieder mit ausländischem Hintergrund und viele Zugezogene

Ökumene

„individualisierte“ Spiritualität

Pastoralreferent als Gemeindeleiter

Pfarrer, die das spezifisch „Einzigartige“ immer mitgetragen haben

TOP 6

→ Das diesjährige **Sommerfest** wird am 17.06.2012 stattfinden.

Es soll wieder auf dem Südplatz vor der Kirche stattfinden und mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr beginnen.

Der Hortgarten als Festort des letzten Jahres war doch zu abgeschieden, so dass keine spontanen

Besucher die Veranstaltung wahrnahmen und dazukamen.
Der IKJA wird sich wieder um das Kinderprogramm kümmern.

- Am **Misereor-Sonntag** - 25.03. - wird Father Aby über die Thomaschristen in Indien berichten. Danach ist das 2. Fastenessen der Apostelgemeinde.
- Die beiden **Schaukästen** sind jetzt mit einem herausnehmbaren Innenteil ausgestattet, das in den Räumen gestaltet und anschließend draußen wieder eingesetzt werden kann. Frau Wahl und Frau Neovesky wünschen sich noch ein oder zwei Helfer dazu, die sich bei ihnen melden können.
- Der **Chor** wünscht sich eine Klingel an den Eingangstüren. Da diese zu Beginn der Proben verschlossen werden, können Zuspätkommende sich nicht mehr bemerkbar machen. Herr Rauh spricht mit der Kirchenverwaltung.
- Die „**Sonntags-Sprechstunden**“ der PGR Mitglieder nach dem Gottesdienst finden auch weiterhin statt.
Frau Neovesky teilte mit, welche Themen von Gemeindemitgliedern angesprochen wurden:
 - Die Kirche ist manchen Gottesdienstbesuchern zu kalt.
 - Die Temperatur im Clubraum wird erst um 22.00 Uhr abgesenkt. Heizungen müssen vor Veranstaltungen voll aufgedreht werden.
 - Pfr. Sauer und Herr Rauh werden über das Anliegen des Frauenbundes, in der APK aktiv zu werden, beraten.
 - Pfr. Sauer wird auch zukünftig die Kommunion vom Platz vor dem Altar austeilen. Es soll der Eindruck vermieden werden, die Hostie vom Pfarrer zu erhalten habe mehr Wert als die der Kommunionhelfer.
 - Die Beleuchtung der Christmette 2012 wird rechtzeitig überlegt werden.
 - **Lob** gab es für schöne Fürbitten und gute Predigten. Schön, dass so viele Kinder in den Gottesdiensten sind.

TOP 7

nächste Sitzung des PGR: 21.03.2012 20.00 h Besinnung: Frau Wahl

weitere Termine des PGR:

25.4. 2012 – 23.05.2012 – 18.07.2012

6.3 .2012 Nächste Sitzung des SSB in St. Heinrich

16. - 20.05.2012 Katholikentag in Mannheim. Näheres unter www.katholikentag.de

Brigitte Kruft
(Schriftführerin)